

Protokoll der 75. FAG-TI Sitzung am 3.02.2021

Teilnehmer

- Von der Ahe, Udo (UB Rostock), Benndorf, Dennis, (Gast), Blenkle, Martin (SuUB Bremen), Gragert, Gerrit (SBB), Hoffmann, Thomas (ULB Sachsen-Anhalt Halle), Klemenz, Arne (UB Kiel), Lindemann, Frank (ZBW), Oehrlich, Michael (ThuLB Jena), Rademacher, Tim (TIB), Schmitz, Jörg (UB Osnabrück), Strötgen, Robert (UB TU Braunschweig), Tuschick, Torsten (UB Ilmenau), Wonke-Stehle, Jens (SUB Hamburg, Protokoll)

TOP 1

- Begrüßung
- Protokollant: Wonke-Stehle
- Genehmigung der Tagesordnung: genehmigt
- Nächster Termin / Ort: Webex, Mo 22.2., 13:00

TOP 2 - Vorstellungsrunde

Neue und alte Mitglieder der FAG stellten sich vor.

TOP 3 Sprecherwahl FAG-TI

Die FAG TI hat einen Sprecher und einen stellvertreten Sprecher, der Sprecher vertritt die FAG im Fachbeirat.

Der bisherige Sprecher Herr Lindemann und der stellvertretende Sprecher Herr Blenkle kandidieren aus Zeitgründen nicht wieder.

- Bildung der Wahlleitung: Lindemann und Blenkle
 - Wahl des Sprechers der FAG-TI
 - Vorschlag: Robert Strötgen
 - Wahlergebnis: einstimmig gewählt, keine Gegenstimme, keine Enthaltung
 - Wahl des Stv. Sprechers der FAG
 - Vorschlag Lindemann
 - Wahlergebnis: einstimmig gewählt, keine Gegenstimme, eine Enthaltung

TOP 4 Verschiedenes

4.1 Austausch über SFX-Hosting

Frage: Nach dem Wechsel des Hostings von der VZG zu Ex Libris will die TIB die Mindestlaufzeit von 2 Jahren nutzen um eine Marktsichtung oder eine Eigenentwicklung durchzuführen. Der Entscheidungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. Wie ist der Stand in den anderen Häusern?

- Auch aus den anderen Häusern wurde von keiner alternativen Lösung berichtet, lediglich die SBB nutzt das Hostingangebot des KOBV.

4.2 Austausch über Druck und Kopierdienstleister

Frage: Die TIB nutzte Gestattungsvertrag mit Ricoh für Druck- und Kopierdienstleistungen. Nachdem das Geschäft einbrach, schlug Rico ein Modell vor, in dem die TIB die Kosten für das Aufstellen der Geräte zu tragen hätte. Wie sieht die Situation in den anderen Häusern aus?

- SUB Hamburg:
 - Ähnliche Situation: Nachdem der bisherige Dienstleister den Vertrag nicht verlängern wollte, sind Bibliothek und Rechenzentrum dabei ein gemeinsames Modell aufzubauen: das RZ stellt Geräte aus einem Leasingvertrag, die Bibliothek wickelt die Finanzen über einen Chip auf dem Bibliotheksausweis ab und organisiert das Clearing.
- UB TU Braunschweig:
 - Kopierservices über Rahmenvertrag der TU-IT (Ricoh)
 - Miete für Geräte umfasst auch Grundkontingent an Kopien
 - Rechnungsabwicklung in TU
 - Umstellung auf TU-Karte (Intercard) in Umsetzung
- SuUB Bremen
 - Dienstleister Kramm, Abrechnung über Mensacard (Studentenwerk)
 - Kopiovolumen sinkt stark, wird zunehmend weniger lukrativ
 - Verfahren läuft gut
- ZBW
 - Ricoh Rahmenvertrag,
 - Ursprünglich Gestattungsvertrag
 - Dann Rahmenvertrag Land SH (Geräte werden geleast)
 - Im Hauswerden Uni Card der CAU und die Karte der FH akzeptiert
 - Clearing durch Studierendenwerk SH
 - Bei Ausweitung auf zweitem Standort Probleme mit Ländergrenze
 - Bibliotheksausweis mit Geldbörde (ZBW-Karte) ausgerüstet
 - Aufwerter von Intercard
 - Ausgeschlossen: Scanner, sind kostenfrei

- UB Osnabrück
 - Einführung 11/12
 - Campuscars mit InterCard
 - Nutzen lokales Konsortium IBS (Kyocera, Zeutschel)
 - Abrechnung über Studentenwerk
 - Funktioniert gut
 - Geräte können nach Leasingphase gekauft werden
 - Volumen nimmt ab
 - Gerätepark wird reduziert
- UB TU Ilmenau
 - Es wird schwieriger, Dienstleister zu finden
 - ein Mehrwert übergreifender Kopierservices über Dienstleister sind hochwertige MFG

4.3 Austausch über Auswirkungen der Pandemiebekämpfung auf Bibliotheken

Frage: wie ist der aktuelle Status in den Bibliotheken? (Tuschick)

- UB TU Ilmenau
 - Die Bibliothek ist geöffnet und wird gut genutzt, Öffnungszeiten sind reduziert
 - Kontaktdaten werden erhoben
 - Eine begrenzte Anzahl Einzelplätze kann angeboten werden
 - Alle Dienstleistungen werden angeboten
 - Viele MA nutzen mobiles Arbeiten, sind aber alle einmal pro Woche vor Ort
- TIB
 - Wissenschaftlichen Bibliotheken in Niedersachsen sind vom Verbot der Öffnung ausgenommen
 - Der Hauptstandort ist geöffnet
 - Die Nutzung des Lesesaals ist eingeschränkt auf Nutzer*innen der Uni Hannover
 - Ausleihen stehen alle Nutzer*innen offen
 - MA sollen aller Tätigkeiten, die von zu Hause gemacht werden können, im mobilen Arbeiten erledigen
- UB Kiel
 - Situation ähnlich: Die Bibliothek ist prinzipiell geöffnet, Die Zeiten sind aber eingeschränkt
 - Einzelarbeitsplätze können mit Begründung (Prüfung, Lehre) genutzt werden
 - Kontaktdatenverfolgung über OLAT
 - Alles was irgend möglich ist, soll im mobilen Arbeiten erledigt werden, Arbeit vor Ort muss begründet werden
 - Vor Ort gibt es Dienst in zwei wöchentlich wechselnden Schichten (Vormittags- und Nachmittags-Schicht)
- SBB
 - Öffnungszeiten wurden zunächst nur geringfügig reduziert (Reinigung mittags)
 - Online Platzreservierungssystem eingeführt
 - Seit Ende November nun aber geschlossen
 - Ausleihe nicht möglich, nur Rückgabe, Öffnung der Ausleihe in Vorbereitung
 - MA arbeiten nach Möglichkeit von zu Hause aus
 - Mobile Arbeitsplätze werden dazu ausgerollt
- ULB Sachsen-Anhalt
 - Nach 1 Lockdown Reservierungssystem eingeführt
 - Mussten ab 16.12. in den Lockdown gehen
 - Seit 11.1. reduziert an 5 Standorten Ausleihe und Rücknahme
 - Keine Nutzerarbeitsplätze
 - MA im Home Office
 - Büros mit einer Person belegt
 - 1 Präsenztage in der Woche
- UB TU Braunschweig
 - Dürfen öffnen, aber nur für Mitglieder der TU
 - UB Counter Tool aus Magdeburg für Kontaktdatenverfolgung weiterentwickelt, kann Auslastung des Lesesaals ermitteln
 - 20% der Plätze verfügbar, davon wird die Hälfte belegt
 - Schulungsnotebooks für Home Office umgerüstet
- UB Rostock
 - Bibliothek ist für Uniangehörige geöffnet, reduzierte Öffnungszeiten, Mo-So 10-17
 - 150 Arbeitsplätze verfügbar
 - Altgeräte für Home Office genutzt
 - Gruppenarbeitsräume für Büros umgewidmet, um 1 Person pro Büro zu ermöglichen
 - Besucherzähler im Einsatz, prüft gegen das LBS
- SUB Hamburg
 - Nach 1. Lockdown zwischenzeitlich Öffnung mit Kontaktdatenermittlung und buchbaren Arbeitsplätzen, nicht genutzte Plätze konnten für Laufkundschaft freigegeben werden
 - Lesesäle sind geschlossen, Rückgabe und Ausleihe sind kontaktlos möglich
 - Investition in Aufbau eines el. Lesesaals/Semesterapparats und Erweiterung von lokalen Dokumentenlieferdiensten
 - Aufforderung an MA, Home Office-fähigen Arbeiten von zu Hause zu erledigen.
 - Verstärkte Erwerbung von E-Medien
- UB Osnabrück
 - Lesesäle sind auf, Öffnungszeiten leicht reduziert
 - Ausleihe und Rückgabe sind möglich
 - Buchungssystem Booked Scheduler im Einsatz, Tool der UB Magdeburg / UB Braunschweig (Registrierung <-> OUS & Buchungssystem)
 - Schulungsnotebooks im Einsatz
 - Gute organisatorischen Lösung für Home Office, 1 Person pro Büro
 - Von der IT ist 1 Person vor Ort
 - Stark in E-Ressourcen investiert, fast nur el. Medien gekauft
 - Frage: erfolgte der Nachweis von E-Book-Pakete im Katalog schnell genug?
 - Tücken bei Veränderungen Richtung EBSCO

- Gute Erfahrungen mit der VZG
- Hinweis De Gruyter - exemplarisch - Probleme beim Plattformwechsel, nicht alle URLs weitergeleitet, Vorteil wäre die Dokumente per DOI und nicht über Plattform-spezifische URLs zu referenzierten
- Verwaltungs-Tool für Scan-Aufträge entwickelt
- ZBW
- Vergleichbar zu den vorangehenden Berichten

4.4 Austausch über Confluence und die Abkündigung von Serverlizenzen von Atlassian

Frage: Atlassian hat angekündigt, keine Serverlizenzen für Confluence mehr zu vergeben. Die Cloud-Lizenzen sind wesentlich teurer. Wie verhalten sich die anderen Häuser dazu? Ist die VZG als Hoster denkbar?

- SBB: nutzen FOS-Wiki <https://foswiki.org/>
- UB TU Braunschweig
 - Thema auch in TU 9 eingebracht
 - In NRW gibt es mit Confluence Campus bereits eine Art Konsortium
 - betrachten verschiedene Aktivitäten, auch DFN denkbar
 - suchen nach Alternativen, z. B. <https://www.xwiki.org/>, warten noch ab
 - Livediting hat sich aber als killer feature herausgestellt
- VZG (Benndorf)
 - Die VZG prüft, ob er als Datacenter fungieren kann, das mehrere Instanzen hosten würde
- SUB Hamburg
 - Sind in Confluence-Einführungsprojekt
 - Rückschritt zu früheren Lösungen (MediaWiki, TYPO3) undenkbar
- ZBW
 - betreiben Mehrere Installationen, ca 500 Nutzer*innen
 - haben DataCenter Lizenz für Forschung und Lehre erworben, hosten selbst
 - Hosting über Atlassian erfolgt auf AWS, keine verlässliche Aussage über den Hostingort (keine sichere Zusage, dass auf Land in EU eingegrenzt werden kann)
 - Trend geht allgemein zur Cloud
- UB Kiel
 - Betrieb von Confluence ist ein Thema des Rechenzentrums
 - Fokus auf Confluence und Abbau anderer Atlassian-Produkte

4.5 Verbundkonferenz 2021

- Die GBV Verbundkonferenz 2021 findet virtuell statt
- Mögliche Termine sind 31.8./1.9. oder 7.-8.9.
- Das Konzept wird im Fachbeirat noch weiter besprochen, es soll ein zentrales Thema geben, eventuell Digitalisierung, E-Book-Bibliotheken in Zeiten von Corona
- Wird auf nächstem Treffen der FAG TI am 22.2. zentrales Thema

4.6 Anfrage FAG Lokale Geschäftsgänge zu E-Rechnungen

- Die FAG LG behandelt das Thema E-Rechnung vor allem aus einer organisatorischen Perspektive und schlägt eine gemeinsame Sitzung vor, in der diese gemeinsam mit einer technischen Sicht betrachtet werden kann
- Wird in die Planung aufgenommen(?)

4.7 GBV-Strategiepapier

- Der Entwurf der GBV Strategiepapiers ist weitgehend fertig und es wird über den FAG-Verteiler versandt. Es besteht die Möglichkeit der Kommentierung. Kommentare könnte im April in der Sitzung der VL eingearbeitet werden